

# Versorgung mit Strom, Wasser und Gas bleibt gesichert

Stadtwerke-Unternehmen und Wasser-Zweckverband in Eisenberg schließen aber Ansprechstellen für Verbraucher

Von Angelika Munteanu

**Eisenberg.** Die Versorgung der Verbraucher im Saale-Holzland-Kreis mit Trinkwasser, Strom und Gas bleibt auch in der Corona-Krise gesichert. Das haben am Montag nach einer gemeinsamen Beratung Ute Böhm als Geschäftsleiterin des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) und Jan Fuhrberg-Baumann für die beiden Stadtwerke-Unternehmen Netzgesellschaft Eisenberg und Stadtwerke Eisenberg Energie versichert.

Um die weitere Verbreitung des Corona-Virus' eindämmen zu helfen, sind die Servicestellen für die Kunden in allen drei Unternehmen

der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Kreisstadt ab sofort bis auf Weiteres geschlossen. „Unser Kundenservice wird auch eingestellt“, sagt Ute Böhm vom ZWE. Der begonnene Austausch von Wasserzählern werde vorerst nicht weiter fortgesetzt, um direkte Kontakte einzuschränken. Auch der Tag des Wassers, der am 22. März mit der öffentlichen Einweihung der neu gebauten Kläranlage in Walpernhain begangen werden sollte, ist abgesagt.

## Havarie-Reparaturen laufen weiter

Notwendige Baumaßnahmen und Havarie-Reparaturen würden aber weiterhin abgesichert, sagt die ZWE-Geschäftsleiterin. Die Fortführung der Arbeiten auf Baustellen

des Zweckverbandes liege jedoch in der Hand der beauftragten Bauunternehmen.

Bei den Stadtwerken ist ein Teil der kaufmännischen Mitarbeiter bereits im Home Office. Der Bereich Technik sei so aufgestellt, dass eine zweite Mannschaft eingesetzt werden könnte, wenn Mitarbeiter ausfallen, erläutert Jan Fuhrberg-Baumann. Falls nicht größere Quarantäne-Maßnahmen kommen, dann könne die Arbeit wie geplant weitergehen, versichert der Geschäftsführer der Netzgesellschaft Eisenberg. Notfallpläne würden bereitliegen. Die Vorgehensweise sei auch mit dem Landratsamt und mit der Stadtverwaltung Eisenberg abgestimmt.



**Das neue Umspannwerk beliefert die Eisenberger auch in der Corona-Krise weiter mit Strom.**

FOTO: ANGELIKA MUNTEANU